Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 110 (1984)

Heft: 35

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Basler Papiermühle St.-Alban-Tal 37 Dalbelochfescht 2./4. September:

Papierschöpfen – Kalligraphie Letternguss – Bundpapier – Satz – Druck – Buchbinden – Ladenverkauf

NEU: Alte Schreibmaschinen

veual. Infolge der schwierigen Geländerverhältnisse, die den Zugang erschweren, verdient das Tessin eine von den anderen Grenzregionen abweichende Behandlung.»

Früher sang man doch nur im Rütlilied: «... du stilles Geländer am See.»

meisten Siedler kannten einige der Indianer, die ihnen versicherten, dass nicht die Sioux das Kriegsbeil ausgegraben hätten, sondern die bluttrünstigen Chippewas.

«Blutt» ist jedem ein Begriff; «rünschtig» tunkt eim nid so günschtig.

Schilfbestand am Bodensee bedroht

Die Gefahren, denen das Schilf ausgesetzt ist, werden immer noch unterschätzt. Die Überdüngung des Bodensees mit Phosphaten fördert den Alpenwuchs und in dan Ealan die Cahlammhildung

Unterhaltungsabend

mit dem «Ringgi-Solo» Ab 19.30 Uhr Spanische Nierli (Glocken der Heimat) und Rösti à discrétion

Entlaufen

Schwein

im Gebiet Rorschach-Rorschacherberg-Goldach-Tübach-Steinach-Landquart SG.

Bitte sich melden Tel. 071/// 10 51

Der unfreiwillige Humor den Gazetten vor kommt auch in den Gazetten vor

1-Zimmer-Studio

(an Frau oder Fräulein) mit Balkon, inkl. Nebenkosten Fr. 350.-

2-Betten-Studio

(an Dame) mit Balkon, inkl. Nebenkosten Fr. 400.-

Frei nach Wilhelm Busch: «Die Dame hat der Betten zwei, dem Frau/Fräulein ist's einerlei.»

Suche

Frau Staubsauger und Bügeleisen,

spätere Heirat nicht ausgeschlossen.

Bitte Photo des Staubsaugers

ganz besonders schönes Konzert erwartet die Besucher heute nachmittag, 15. November, 14.30 Uhr im Treffpunkt Doflinde (Dr

Abschliessend ist ein Interview mit dem Moskau-Korrespondenten Christian Schmidt-Heuer zum Thema «Wie stark isst Andropow?» zu sehen.

Geht ein Raunen durch die Presse: Ob er esse oder fresse?

19.30 Theater aktuell. In einer Aufzeichnung ist ein Gespräch mit dem Schauspieler René Deltgen (1909-1979) zu hören, der Lieder von Klab und François Villon vortraqt.

Hitzig heisst's aus Schülermund: «Läck, der Kerl hiess doch Klabund!»

Allmählich wurde die Gegend flacher, blühende Städte, Wiesen und Getreidefelder flogen vorbei. Da welch ein Wunder in der Ferne - ich hatte richtig geraten, es waren die zwei Türme des gotischen Kölner Domes. Immer näher rückte das ehrfurchtsvolle Bauwerk. P. han 1310

Aus- und Eintrinkete im «Rosegarte»

Am Mittwoch, 15. Februar 1984, abends, möchten wir unsere Stammgäste dazu herzlich einladen.

Es verabschiedet sich Familie Blumenthal. Gleichzeitig begrüssen wir Herrn und Frau Grösser im «Rosegarte», und das mit Rubel, Trubel, Heiterkeit.

Es hätte ja noch schlimmer kommen können, etwa so: «Und das mit Rubel, Tubel, Heiserkeit».